

FACHLICHER LEBENS LAUF

I. Persönliche Daten

Name: Ágnes Tóth

Telefonnummer: +36 72/ 503-600/23573

E-Mail: toth.agnes61@t-online.hu; toth.agnes@pte.hu;

II. Ausbildung

2010: habilitierter Doktor, Universität Szeged

Titel der Dissertation: Heimkehrer. Das Gedächtnis der schicksalhaften Belastung der nach der Vertreibung aus Deutschland zurückgekehrten Ungarndeutschen.

1995: geschichtswissenschaftliches Kandidat

Titel der Dissertation: (Um)Siedlungen in Ungarn zwischen 1945 und 1948. Zusammenhänge der Vertreibung der Deutschen, der inneren Bevölkerungsbewegungen und des slowakisch-ungarischen Bevölkerungsaustausches.

1989: Universitätsdoktor („dr. univ.”)

Titel der Dissertation: (Um)Siedlungen im Komitat Bács-Bodrog 1945-1948.

1979-1984: Attila-József-Universität, Fach Ungarisch und Geschichte, Szeged

Sprachkenntnisse:

1989 Staatlich anerkannte Sprachprüfung deutsch Mittelstufe

1985 Staatlich anerkannte Sprachprüfung russisch Grundstufe

III. Fachlicher Werdegang

Februar 2015 - : Stiftungslehrstuhl für deutsche Geschichte und Kultur in Südost-Mitteleuropa, Lehrstuhlleiterin

Januar 2013 - : Minderheitenforschungsinstitut am Forschungszentrum für Gesellschaftswissenschaft der Ungarischen Akademie der Wissenschaften, wissenschaftliche Hauptmitarbeiterin

März – Dezember 2012: Forschungszentrum für Gesellschaftswissenschaft der Ungarischen Akademie der Wissenschaften, stellvertretende Hauptdirektorin

Juli 2009 - Dezember 2012: Forschungsinstitut für ethnische und nationale Minderheiten der Ungarischen Akademie der Wissenschaften, wissenschaftliche Hauptmitarbeiterin, Direktorin

2002-2009: Forschungsinstitut für ethnische und nationale Minderheiten der Ungarischen Akademie der Wissenschaften, , wissenschaftliche Hauptmitarbeiterin, stellvertretende Direktorin

1996-2002 : Komitatsarchiv Bács-Kiskun, Direktorin,

1989-1996: Komitatsarchiv Bács-Kiskun, stellvertretende Direktorin

1986-1989: Komitatsarchiv Bács-Kiskun, Archivmitarbeiterin

1984-1985: József-Katona-Komitatsbibliothek, Bibliothekarin

IV. Stipendien

Juli-August 2014: Kuno-Klebensberg-Stipendium, Berlin, Archivforschung im Rahmen des Projekts „Deutscher in Ungarn 1950-1990“.

August-Oktober 2013: DAAD-Stipendium, Berlin, Archivforschung im Rahmen des Projekts „Deutscher in Ungarn 1950-1990“.

Oktober 2005: Freiburg, Johannes-Künzig-Institut; fachlicher Erfahrungsaustausch, Archivforschung, Bibliotheksbesuch.

Juli 2001: München, Bayerisches Hauptstaatsarchiv, fachlicher Erfahrungsaustausch.

Juli 2000: Leipzig, Geisteswissenschaftliches Zentrum Geschichte und Kultur Ostmitteleuropas; Bibliotheksbesuch, fachlicher Erfahrungsaustausch.

1996-1998: Stipendium der Soros-Stiftung, im Rahmen der landesweiten Forschung „Ereignisse in der Provinz 1956“ Aufdeckung und Aufarbeitung der relevanten Quellen im Komitat Bács-Kiskun.

November 1995 – Januar 1996: Staatliches Eötvös-Stipendium, Wiesbaden, München, Archivforschung im Rahmen des Forschungsprojekts „Die Integration der vertriebenen Ungarndeutschen in Deutschland“.

Oktober-November 1994: DAAD-Stipendium, Koblenz, Archivforschung im Rahmen des Forschungsprojekts „Die Integration der vertriebenen Ungarndeutschen in Deutschland“.

Oktober 1992 – Juli 1993: Stipendium des Kollegium Budapest zur Förderung der Forschung „(Um)Siedlungen in Ungarn“.

Juli 1992: Stipendium des Ungarischen Staates, Wien, Sprachkurs, Bibliotheksbesuch.

V. Sonstige fachliche Tätigkeiten

2012-: Mitglied des Gesellschaftswissenschaftlichen Fachkomitees des Ungarischen Nationalausschusses des Unesco

2011-: Mitglied des wissenschaftlichen Rates des Donauschwäbischen Zentralmuseums Ulm

2010-2014: Mitglied des Serbisch-Ungarischen gemischten Historikerkomitees

2010-: Redaktionsmitglied des Jahrbuches des Bundesinstituts für Kultur und Geschichte in Südosteuropa

2010- Kommission für Geschichte und Kultur der Deutschen in Südosteuropa (KGDS)
Vorstandsmitglied

2010-2014: Vizepräsidentin des Gesellschaftsstatistischen Vereins Elek Fényes

2005- Mitglied der Doktorschool für Politologie an der Budapester Corvinus-Universität (BCE)

2005-: Mitglied der Kommission für Geschichte und Kultur der Deutschen in Südosteuropa (KGDS)

2004-: Mitglied der Ungarischen Historischen Gesellschaft

2004-: Mitglied der Ungarischen Akademie der Wissenschaften

2002-: Redaktionsmitglied der Zeitschrift Kisebbségkutatás [Minderheitenforschung]

2001-: Archivexperte

2001-2005: Mitglied des Archivkollegiums des Nationalen Kulturfonds

2000-2002: Vizevorsitzende des Vereins der Ungarischen Archivare

1999-2001: Vorstandsmitglied des István-Hajnal-Kreises

1996-: Mitglied des István-Hajnal-Kreises

VI. Auszeichnungen

2000. Imre- Nagy-Gedenkplakette

1994. Preis des Komitates von Bács-Kiskun für Kunst und Wissenschaft

VII. Publikationen: MTMT+ <https://academia.edu/Tóth> Ágnes